

OSTSEE-ZEITUNG.DE

Mittwoch, 19. April 2006 | Titelseite

Lädierter Preußenkönig kehrt zurück

Putbus Der in Stein gehauene Große Kurfürst in Putbus bekommt Gesellschaft. Kommenden Freitag soll auch das Standbild Friedrich Wilhelm I. auf die Insel zurückkehren. Das bestätigt Landrätin Kerstin Kassner. „Für den Tag ist der Rücktransport der Skulptur aus Berlin vereinbart. Die Figur soll auch auf den Platz in Putbus, wo die anderen Teile lagern“, so Rügens Verwaltungschefin.

Mit der Rückkehr der Skulptur sind die Originalteile der so genannten Preußensäulen dann wieder allesamt auf der Insel. Bis auf das Standbild Friedrich Wilhelm I. kamen die Teile bereits Anfang September 2005 zurück. Bis dahin lagerten sie in der Werkstatt Carlo Wlochs in Berlin. Der hatte beide Denkmale Anfang der 90er-Jahre demontiert wegen Einsturzgefahr und sollte sie restaurieren bzw. Kopien von den Standbildern anfertigen. Bis dato fehlte dem Kreis als Eigentümer der Denkmale dafür aber das Geld. Beim Aufladen der Originalteile im September 2005 ist das Standbild des Preußenkönigs von Groß Stresow umgekippt.

Der Transport war versichert. Die Summe für das beschädigte Standbild soll sich auf mehr als 9000 Euro belaufen. Warum das nach OZ-Informationen bereits ausgezahlte Geld nicht zur Schadensbeseitigung eingesetzt wird, begründet Kerstin Kassner mit dem für den 28. April geplanten Symposium. „Dort werden wir ein Gesamtkonzept für die Denkmale erarbeiten“, gibt sie das Tagungsziel vor.

U. B.



Vom Zahn der Zeit gezeichnet: das Standbild Friedrich Wilhelm I. von der Stresower Preußensäule.

Foto: Archiv